

L00697 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 9. [7. 1897]

Bad Fusch 9<sup>ten</sup>

lieber Arthur, danke für Ihren lieben Brief. Ich bin durch aufeinanderfolgende  
sehr angstvolle und undeutliche Telegramme von Poldy sehr beunruhigt. Er will  
mich bei sich haben, was mir begreiflicherweise aus vielen Gründen sehr schwer  
5 fällt. Bitte antworten Sie mir umgehend mit 2 Zeilen, ob Sie Ihre Fahrt nach Wien,  
die doch unvermeidlich scheint, nicht schon in den nächsten Tagen machen  
und ihn dabei (Vorderbrühl Liechtensteinfstraße 10) besuchen könnten, ebenso als  
Arzt wie als Freund. Ich kenne mich nicht aus, werde also eventuell doch hinfah-  
ren.  
10 Unfer RENDEZ VOUS in SALZBURG bleibt, wenn was Gott verhüte nichts ganz  
befondres dazwischenkommt, für den 23<sup>ten</sup> oder 24<sup>ten</sup> July.  
Von Herzen  
Ihr

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 703 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift Monat und Jahreszahl ergänzt: »7. 97«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »95« 2) mit Bleistift von  
unbekannter Hand nummeriert: »93«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer  
1964, S. 89–90.

# Register

ANDRIAN-WERBURG, LEOPOLD VON (09.05.1875 – 19.11.1951), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Diplomatin/Diplomatin*, 1

**Bad Fusch**, *A.ADM3*, 1

**Liechtensteinstraße [Hinterbrühl]**, *Straße (K.STR)*, 1

**Salzburg**, *A.ADM2*, 1

**Wien**, *A.ADM2*, 1